

Folgen Sie uns und entdecken Sie ein Jahr lang an vier Mainzer Standorten Parallelen zwischen der Vergangenheit und dem Heute.



07/14, Bauamt MZ

Ein Gemeinschaftsprojekt des Landesmuseums Mainz – Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, des Gutenberg-Museums, des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz und des Evangelischen Dekanates Mainz.

Unter der Schirmherrschaft von MALU DREYER, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz
MICHAEL EBLING, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz
DR. VOLKER JUNG, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
S. E. KARL KARDINAL LEHMANN, Bischof von Mainz

GUTENBERG-MUSEUM

Liebfrauenplatz 5 • 55116 Mainz
www.gutenberg-museum.de

LANDESMUSEUM MAINZ

Große Bleiche 49–51 • 55116 Mainz
www.landmuseum-mainz.de

BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 • 55116 Mainz
www.dommuseum-mainz.de

EVANGELISCHES DEKANAT/CHRISTUSKIRCHE MAINZ

Kaiserstraße 37 • 55116 Mainz
www.mainz-evangelisch.de

- streiten Ritter, Bürger und Bauern für eine neue Kirche und Gesellschaftsordnung
- werden neue Handelswege und Absatzmärkte erschlossen und die Kräfte des Marktes stärker
- wachsen Ängste und Konflikte und die abendländische Christenheit spaltet sich in zwei große Lager
- wachsen auch die Friedensbemühungen und Anfänge religiöser Toleranz werden erkennbar
- verliert die Hölle zwar ihren Schrecken – doch die Frage nach dem Erreichen des Himmels wird unterschiedlich beantwortet

Die Veranstalter	Die Trägerschaften
 Gutenberg Museum Mainz	 Landeshauptstadt Mainz
 LANDESMUSEUM MAINZ	 Rheinland Pfalz GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
 EVANGELISCHES DEKANAT MAINZ	 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
 DOM MUSEUM DOMSCHATZ MAINZ	



BEWEGTE ZEITEN, DAMALS UND HEUTE

Jene Jahre, die 1517 in das Zeitalter der Reformation mündeten, stehen uns näher als wir denken: Aktueller denn je sind die um Krieg und Frieden, um Geld und Wirtschaft, um Himmel und Hölle kreisenden Fragen, die die Menschen der Frühen Neuzeit bewegten.

Vor diesem Hintergrund widmen das Gutenberg-Museum, das Landesmuseum Mainz, das Dommuseum sowie die Evangelische Kirche Mainz 2015 diesem „Umbruch der Zeiten“ eine umfangreiche Ausstellungsreihe. Der rheinland-pfälzische Beitrag zur Luther-Dekade schlägt damit eine Brücke zwischen dem Zeitalter der Reformation und den heutigen gesellschaftlichen Veränderungen.

IM UMBRUCH DER ZEITEN...

- setzen neue Medien eine nie gekannte Wissensrevolution in Gang
- werden neue Formen von Kunst und Kunstproduktion entwickelt
- bahnen sich finanzkräftige Bürger durch Bildung den Weg zum sozialen Aufstieg
- entfacht sich eine leidenschaftliche Diskussion über die Frage eines gerechten Lohnes und angemessener Zinsen

IM UMBRUCH DER ZEITEN

MAINZ
IM ZEICHEN DER REFORMATION

AUSSTELLUNGEN, EVENTS & PROJEKTE ZUM THEMENJAHR 2015





AM ACHTEN TAG SCHUF GOTT DIE CLOUD

Die Reformation als Medienereignis in Text und Bild

Gutenberg-Museum • März 2015 – Februar 2016

Für Luther war der Buchdruck so selbstverständlich wie für uns das Internet. Er und seine Gegner nutzten die moderne Technik ihrer Zeit so virtuos wie heute ein Schüler sein Mobiltelefon. Sie bildeten wissenschaftliche und soziale Netzwerke, sie schickten ihre Ideen und ihre Kritik durch den Druck in die Welt, und sie schufen ein Bild von sich und von der Welt, wie sie sein sollte.

Die Sonderausstellung zeigt, wie aktuell viele Bilder aus Luthers Zeit heute noch sind. Engel und Teufel, die Beziehungen von Freund und Feind, Nacktheit, Körper und Mode sind drei Themen, die wir dazu näher untersuchen. Sehen wir dasselbe wie vor 500 Jahren? Lassen Sie sich überraschen, welche Geschichten hinter unseren Bildvorstellungen bereits viele hundert Jahre alt sind!

GUTENBERG-MUSEUM

Museum für Buch-, Druck- und Schriftgeschichte
Weltmuseum der Druckkunst
Liebfrauenplatz 5 • 55116 Mainz • Tel. 06131-122640/44
www.gutenberg-museum.de
gutenberg-museum@stadt.mainz.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Sa: 9–17 Uhr • So: 11–17 Uhr
Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

RITTER! TOD! TEUFEL?

Franz von Sickingen und die Reformation

Landesmuseum Mainz – Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz • Mai – Nov. 2015

Ein Ritter zwischen Rebellion und Reformation: Franz von Sickingen (1481–1523) ist eine der schillerndsten Gestalten an der Schwelle zur Neuzeit. Er führte Fehden in bis dahin unbekanntem Ausmaß und betrat damit die Bühne der großen Politik. Er förderte die Humanisten und die neuen religiösen Ideen: Sickingens Ebernburg wurde so zu einem frühen Zentrum der Reformation. Am Ende wurde Sickingen Opfer seiner verwegenen Pläne. Als Ritter, der Kaiser und Fürsten die Stirn bot, blieb er im Bewusstsein der Region jedoch fest verankert.

Die kulturhistorische Ausstellung visualisiert anhand einer Vielzahl hochkarätiger Werke von Albrecht Dürer, Lucas Cranach d. Ä. und Hans Schäufelin bis zu Sebald Beham den Einfluss der Ritterschaft auf die Reformation. Prunkharnische, Flugblätter, Medaillen, seltene Turnierbücher und Fehdebriefe sowie 3-D-Modelle, Inszenierungen und multimediale Elemente lassen die aufregende und von Umbrüchen geprägte Epoche des ausgehenden Mittelalters lebendig werden.

LANDESMUSEUM MAINZ – GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE RHEINLAND-PFALZ

Große Bleiche 49–51 • 55116 Mainz
Tel. 06131-2857-0
www.landmuseum-mainz.de
landmuseum-mainz@gdke.rlp.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di: 10–20 Uhr • Mi–So: 10–17 Uhr
Mo geschlossen



Foto: Schreibbrief Sickingens (Detail), Hessisches Staatsarchiv Marburg und Turnierspiel Landgraf Philipp von Hessen, Kunsthistorisches Museum Wien



SCHREI NACH GERECHTIGKEIT

Leben am Mittelrhein am Vorabend der Reformation

Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum • Sept. – Dez. 2015

„Die Gerechtigkeit lit in grosser Not/die Wahrheit ist geschlagen dot“: Mit diesen bitteren Worten beginnt die sogenannte „Gerechtigkeitsspirale“, die Inschrift auf einer im Jahr 1510 in der Kiedricher Pfarrkirche aufgestellten Kirchenbank. Bis heute bezeugt sie den Anspruch der Bevölkerung am Mittelrhein auf Recht, Wohlstand und politische Selbstbestimmung. Unter erzbischöflicher Herrschaft stand die Region zu jener Zeit in wirtschaftlicher und kultureller Blüte; viele Laien waren überdurchschnittlich gebildet. Ängste und Hoffnungen der Epoche – Endzeiterwartung, wirtschaftlicher Aufbruch und die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit – spiegeln sich in Alltagsgegenständen, Dokumenten und herausragenden Kunstwerken der Zeit um 1500.

BISCHÖFliches DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 • 55116 Mainz • Tel. 06131-253344
www.dommuseum-mainz.de
info@dommuseum-mainz.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Fr: 10–17 Uhr • Sa+So: 11–18 Uhr
An kirchlichen Feiertagen geschlossen.

BIBEL UND BILD

Vier Akzente zur Reformationsdekade

Evangelische Kirche in Mainz • Themenjahr 2014–15

Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg

Es geht um den Zusammenhang von Bildender Kunst und Architektur: In der Evangelischen Lutherkirche begegnen sich Bilder zur Bibel von Walter Habdank und das Nachkriegs-Notkirchenprojekt von Otto Bartning.



Gott im Kino

An vier Filmabenden lässt sich der unsichtbare Gott sehen: Wie das zeitgenössische Kino die Wirklichkeit Gottes im bewegten Bild darstellt.

Horizont. Cosmos.

Eine Ausstellung in der Evangelischen Christuskirche: Der Maler Bernd Zimmer wendet sich in zumeist großformatigen Gemälden seiner Werkgruppe COSMOS dem Universum zu – auf der Suche nach dem „letzten Geheimnis“.



Picture the word!

Das Jugendprojekt: Texte der Bibel werden von Jugendlichen mit Fotografie und Lichttechnik in Bilder umgesetzt. Was sie gelernt haben, geben sie in Workshops an andere Jugendliche weiter. Sie entwickeln eigene Formate.

EVANGELISCHES DEKANAT MAINZ

Kaiserstraße 37 • 55116 Mainz • Tel. 06131-96004-0
www.mainz-evangelisch.de • ev.dekanat.mainz@ekhn-net.de